



präsentiert

NARREN

ein Film von Tom Schreiber

Presseheft

Pressebetreuung:
Reverse Angle Factory GmbH
Neue Schönhauser Str. 20/ D-10178 Berlin
Telefon 0049 (0)30-880 486 0
E-Mail info@reverse-angle.com

Pressematerial unter www.reverse-angle.com

NARREN

STAB

Produzenten	Wim Wenders Ute Schneider
Ko-Produzent	WDR, Andrea Hanke
Regie	Tom Schreiber
Drehbuch	Ingo Haeb
Kamera	Olaf Hirschberg Hajo Schomerus
Ausstattung	Alexander Scherer
Kostüm	Hania Awaragi
Schnitt	Andreas Radtke Miriam Strugalla
Musik	Jakob Ilja

DARSTELLER

Roman	Christoph Bach
Stella	Victoria Deutschmann
Omma Bützer	Hannelore Lübeck
Wolf	Markus John
Boss	Christian Tasche
Hauseigentümer	Waldemar Kobus
Gemeindepfarrer	Lutz Schmidt
Zorro	René Haustein
Hampelmann 1	Nicholas Bodeaux
Hampelmann 2	Arved Birnbaum
Polizist	Peter Clös
Karnivalsprinz	Wilfried Schmickler

Deutscher Verleih:
Neue Visionen Filmverleih
Schliemannstrasse 5 / D – 10437 Berlin
Telefon 0049 – (0)30 44 00 88 44
Email info@neuevisionen.de
www.neuevisionen.de

Eine Ko-Produktion von Reverse Angle Factory und dem WDR, gefördert durch die
Filmstiftung Nordrhein-Westfalen.

NARREN

KURZINHALT

Leidenschaft, Schuld, Liebe und Tod im Karneval: In der Flut trunkener Narren verliert Roman den Halt und seinen Glauben an die große Liebe.

Surreale Bilder trunkener Narren, bedrohlich und unberechenbar, aufdringliche Chefs, Karnevalsprinzen aus einer anderen Welt, und Riesenheuschrecken!

In dieser fremdartigen Welt droht Roman, dem Wahnsinn zu verfallen. Seine Wahrnehmung beginnt, sich zu verzerren: Alptraum und Wirklichkeit werden für ihn eins. Nur ein Opfer kann ihn retten.

Ein surreales, kafkaeskes Psychodrama vor dem Hintergrund des Ausnahmezustandes Karneval. Ein Film in der Tradition großer surrealistischer Meisterwerke.

SYNOPSIS

Die Stadt Köln bereitet sich auf den Karneval vor. Erste Jecken, Riesenfiguren auf Stelzen ziehen durch die Straßen. Eine Strohfigur, der gruselige Tod, baumelt am Strick vor einem Fenster. Der Pfaffe beschimpft in der Kirche die erwartungsvolle Gemeinde und wird doch später in der Kneipe mit allen trinken. Roman erlebt seinen ersten Karneval in der Stadt.

Der Lärm und die martialischen Bräuche befremden ihn. Nachdem seine Mutter vor Jahren mit ihrem neuen Mann nach Griechenland ausgewandert ist, blieb die Pflege der alterskranken Mutter seines verstorbenen Vaters an ihm hängen. Er hat vor kurzem eine Stelle als Bauzeichner bei einem Architekten in Köln angenommen. Nach der Arbeit kümmert sich Roman um seine vereinsamte, schrullige Oma. Widerwillig, aber pflichtbewusst und selbstlos stellt er die eigenen Bedürfnisse hinten an, obwohl die Großmutter es ihm mit ihrem schroffen Befehlston nicht gerade einfach macht.

Gezwungenermaßen nimmt Roman an der Altweiberfastnachtsparty seiner Kollegen teil. Der Alkohol macht den schüchternen Roman lockerer, und auf der Tanzfläche genießt er den Flirt mit einer schönen jungen Frau.

Doch eine kurze Atempause vor der Tür wird zur Katastrophe: Zwei Jecken sind bestohlen worden, eine wilde Verfolgungsjagd durch dunkle Straßen und Höfe beginnt, und der Täter wird gestellt. Einer schlägt den jungen Täter nieder. Roman steckt mit drin. Er will den Jungen ins Krankenhaus bringen, doch der schreit ihn an, er solle verschwinden.

NARREN

Zurück auf der Party, trifft er das schöne Mädchen von der Tanzfläche wieder, Stella. Sie verlassen zusammen die Party und verbringen eine wunderschöne Liebesnacht miteinander.

Am nächsten Morgen ist sie verschwunden. Er beginnt, nach ihr zu suchen, und kehrt zu der Kneipe zurück. Unvermeidlich treibt es ihm zum Tatort des Vorabends und macht eine schreckliche Entdeckung: zwischen den Mülltonnen liegt die Leiche des jungen Taschendiebes, der an seinen inneren Verletzungen gestorben ist.

Von nun an beginnt für Roman eine fatale, surreale Odyssee.

In der Isolation seiner tristen Wohnung von Alpträumen geplagt, verlässt er sie und stürzt sich in die Fluten des Karnevals. Vergeblich sucht er nach jemandem, der ihm seine Schuldgefühle abnehmen könnte. Er sucht nach Stella.

In der Krise erweist sich die schwierige Großmutter überraschend als Stütze. Doch ehe Roman ihr von den traumatischen Erlebnissen erzählen kann, verstirbt sie in seinen Armen. Dieser Schicksalsschlag bricht Roman vollends. Er verfällt in eine wahnhafte, sich dramatisch steigernde Psychose, die seine Wahrnehmung gänzlich verzerrt. Um ihr wenigstens den letzten Wunsch zu erfüllen, ein letztes Mal den Rosenmontagszug zu erleben, schiebt Roman die Leiche im Rollstuhl zu sich in Büro. Dekoriert mit einem monströsen Eisbärenfell samt Kopf, kann die tote Oma nun dem Umzug beiwohnen.

Roman fantasiert, alleine in der Stadt zu sein. Nur die Strohpuppen, die als Sündenböcke für die Untugenden des Karnevals über den Kneipen hängen, begleiten ihn. Er ist bereit, sich mit ihnen zu opfern.

NARREN

TOM SCHREIBER

Regie

Tom Schreiber, geboren 1969 in Freising, arbeitete von 1991 bis 1994 als Foto- und Kameraassistent in München und Köln. Studium von 1994 bis 1999 an der Kunsthochschule für Medien Köln im Fachbereich "Audiovisuelle Medien". Während des Studiums Arbeiten als freier Cutter. Von 1996 bis 1997 Gastsemester an der Escuela de Cine y Television in San Antonio de los Baños, Kuba. Seit 1999 arbeitet Tom Schreiber als freier Regisseur und Autor.

Mitgründer von „Datenstrudel“ WEB TV und Aktionsgruppe

Filmografie

- | | |
|------|---|
| 1996 | 73/96 (Kurzfilm) |
| 1997 | Dieter Dost (Dokumentation) |
| 1997 | Viene Del Cielo (Kurzfilm) Festivals: u.a. Havanna, Rotterdam, Oberhausen, Barcelona, Nationaler Kurzfilm Preis des Filmfest Dresden 1998 |
| 1998 | Für Lucia (Werbespot) Besondere Erwähnung Hennesy Preis 1998 |
| 1999 | Vita Reducta (Kurzfilm) Festivals: u.a. München, Hamburg, Turin, Barcelona, Brest, „Beste Kamera“ INCURT Lleida (Spanien) 2000, „Bester Film“ Dortmund 2001 |
| 2001 | Spiegelfluß (Dokumentation) |
| 2003 | Narren, u.a. Berlinale 2003 im Rahmen Perspektive Deutsches Kino |

NARREN



CHRISTOPH BACH

als Roman

geboren 1975

Filmografie

- 1998 Auftrag Moabit (Serie, R: Jan-Christoph Glaser)
- 2000 Immer an der Wand lang (Kurzfilm)
- 2000 Petit conte pour enfant majeur...(Kurzfilm, R: Geraldine Bajard)
- 2000 Stiller Sturm (TV, R: Thomasz Thomson)
- 2000 Vaterland - samstag Nachmittag (Kurzfilm, R: Michael Kröchart)
- 2001 Flucht (Kurzfilm, R: Fabian Schubert)
- 2002 Im Augenblick (Kurzfilm, R: Erika von Möller)
- 2002 Tatort, Bienzle und der Taximord (TV)
- 2002 Echte Männer (TV, R: Christian Zübert)
- 2002 Donna Leon, Commissario Brunetti (TV, R: Sigi Rothemund)
- 2002 Soko Leipzig, Crash (TV, R: Patrick Winczewski)
- 2002 Tatort, Undercover (TV, R: Thomas Bohn)
- 2002 Detroit (R: Carsten Ludwig)
- 2002 Narren (aus der Reihe "radical digital", R: Tom Schreiber)
- 2003 Sieben Himmel (TV, R: Michael Busch)

NARREN



VIKTORIA DEUTSCHMANN

als Stella

geboren 1978

Filmografie

- 1999 Planet Alex (TV, R: Ulli Schüppel)
- 1999 Soulfinger (Kurzfilm, R: Marc Malze)
- 2000 Petit conte pour enfant majeur... (Kurzfilm, R: Geraldine Bajard)
- 2000 Boy meets Girls (Kurzfilm, R: Wolfgang Eissler)
- 2001 Skywalker (TV, R: Jules Herrmann)
- 2001 Nicht ohne meinen Anwalt, Der Todesengel (TV, R: Werner Masten)
- 2001 Flucht (Kurzfilm, R: Fabian Schubert)
- 2001 L'après-midi (Kurzfilm, R: Eva Stotz)
- 2002 Im Augenblick (Kurzfilm, R: Erika von Möller)
- 2002 Alles getürkt (TV, R: Yasmin Samdereli)
- 2002 Ganz und Gar (R: Marco Kreuzpaintner)
- 2002 Narren (R: Tom Schreiber)

Auszeichnungen

Preis der Filmakademie, München

Zuschauerpreis, Dresden und Potsdam

NARREN



HANNELORE LÜBECK

als Omma Bützer

Filmografie

1975	Die verlorene Ehre der Katharina Blum (R: Volker Schlöndorff)
1977	Jane bleibt Jane (R: Walter Bockmayer)
1981	Flächenbrand (R: Alexander von Eschwege)
1984	Schauspieler des Jahres für "Civil WarS" (R: Robert Wilson)
1999	Halt mich fest! (TV, R: Horst Sczerba)
1999	Die Bahn kommt (Werbespot, R: Wim Wenders)
1999	Der Himmel soll warten (R: Brigitte Müller)
2001	Misfits – Schweres Erbe (TV, R: Thomas Nennstiel)
2003	Narren, oder die Odyssee des Roman B. (R: Tom Schreiber)

Seit 1948 hat Hannelore Lübeck auf den folgenden Bühnen gestanden: Wuppertaler Bühnen, Badische Staatsoper Karlsruhe, Oper der Stadt Köln.

NARREN

WIM WENDERS

Produzent

Geboren am 14. August 1945 in Düsseldorf. 1964-65 Medizin- und Philosophiestudium. 1966/67 Aufenthalt in Paris. 1967-70 Besuch der Hochschule für Film und Fernsehen in München. 1968 –72 Filmkritiker für die „Filmkritik“ und die „Süddeutsche Zeitung“. 1971 Mitbegründer des Filmverlags der Autoren. 1975 Gründung der Produktionsfirma Road Movies. Mitglied der Akademie der Künste in Berlin seit 1984. Doktor h.c. der Universität Sorbonne in Paris seit 1989. Verleihung des Friedrich Wilhelm Murnau Preises 1991 in Bielefeld. 1991-96 Vorsitzender der European Film Academy. Seit 1993 Honorarprofessur an der Hochschule für Film und Fernsehen, München. 1995 Doktor h.c. der theologischen Fakultät der Universität Freiburg Schweiz. Seit 1996 Präsident der European Film Academy. Gegenwärtig unterrichtet er an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg und führt gemeinsam mit seinem Partner Peter Schwartzkopff die Produktionsfirma Reverse Angle. Wim Wenders lebt in Los Angeles, New York und Berlin.

Filmografie Kurzfilme

1967	Schauplätze
1967	Same Player Shoots Again
1968	Silver City
1968	Polizeifilm
1969	Alabama: 2000 Light Years From Home
1969	3 Amerikanische LP's
1974	Aus der Familie der Panzerechsen / Die Insel
1982	Reverse Angle
1982	Chambre 666
1992	Arisha, the Bear and the Stone Ring
2002	Twelve Miles to Trona – Ten Minutes Older (The Trumpet)

Filmografie Spielfilme

1970	Summer in the City (gewidmet den Kinks)
1971	Die Angst des Tormanns beim Elfmeter <i>The Goalkeeper's Fear of the Penalty Kick</i> <i>L'Angoisse du Gardien de But</i>
1972	Der Scharlachrote Buchstabe <i>Scarlet Letter</i> <i>La Lettre Ecarlate</i>
1973	Alice in den Städten <i>Alice in the Cities</i> <i>Alice dans les Villes</i>

NARREN

Fortsetzung Filmografie Spielfilme

1975	Falsche Bewegung <i>Wrong Move</i> <i>Faux Mouvement</i>
1976	Im Lauf der Zeit <i>Kings of the Road</i> <i>Au Fil du Temps</i>
1977	Der Amerikanische Freund <i>The American Friend</i> <i>L'Ami Americain</i>
1980	Nick's Film – Lighting over Water
1982	Hammett
1982	Der Stand der Dinge <i>The State of Things</i> <i>L'Etat des Choses</i>
1984	Paris, Texas
1985	Tokyo-Ga
1987	Der Himmel über Berlin <i>Wings of Desire</i> <i>Les Ailes du Desir</i>
1989	Aufzeichnungen zu Kleidern und Städten <i>Notebook on Cities and Clothes</i> <i>Carnet de Notes sur Vetements et Villes</i>
1991	Bis ans Ende der Welt <i>Until the End of the World</i> <i>Jusqu'au Bout du Monde</i>
1993	In weiter Ferne, so nah! <i>Faraway, so Close!</i> <i>Si Loin, Si Proche!</i>
1994	Lisbon Story <i>Lisbonne Story</i>
1995	Par dela les Nuages (mit Michelangelo Antonioni) <i>Beyond the Clouds</i> <i>Jenseits der Wolken</i>
1996	Die Gebrüder Skladanowsky (mit Studenten der HFF München) <i>A Trick of the Light</i> <i>Les "Lumiere" de Berlin</i>
1997	The End of Violence <i>Am Ende der Gewalt</i>
1998	Buena Vista Social Club
2000	The Million Dollar Hotel
2002	Viel passiert – Der BAP Film <i>Ode to Cologne</i>
2003	The Soul of a Man
2004	Land of Plenty
2005	Don't Come Knocking

NARREN

Auszeichnungen

- 1972 Die Angst des Tormanns beim Elfmeter
Preis der Filmkritik, Venedig
- 1975 Falsche Bewegung
Deutscher Filmpreis/Filmband in Gold (Regie)
- 1976 Im Lauf der Zeit
Bester Film, Chicago Film Festival
- 1978 Der Amerikanische Freund
Deutscher Filmpreis/Filmband in Silber (Produktion)
Deutscher Filmpreis/ Filmband in Gold (Regie)
- 1981 Nick's Film – Lighting over Water
Deutscher Filmpreis/Filmband in Silber (Produktion)
- 1982 Der Stand der Dinge
Goldener Löwe (Bester Film im Wettbewerb) Fipresci Preis, Venedig
Deutscher Filmpreis/Filmband in Silber (Produktion)
- 1984/85 Paris, Texas
Goldene Palme (Bester Film), Cannes
British Academy Award (Beste Regie)
Preis der französischen Filmkritik
Deutscher Filmpreis/Filmband in Silber (Produktion)
- 1987/88 Der Himmel über Berlin
Preis für die beste Regie, Cannes
Europäischer Filmpreis FELIX, Berlin (Regie)
Deutscher Filmpreis/Filmband in Gold (Regie)
Bayerischer Filmpreis (Regie)
Los Angeles Filmkritik Preis für Besten Ausländischen Film & Kamera
New York Film Critics Circle (Kamera)
- 1991 Friedrich Wilhelm Murnau Preis
- 1992 Bis ans Ende der Welt
Gildepreis in Gold (Bester Deutscher Film)
- 1993 In weiter Ferne, so nah!
Großer Preis der Jury, Cannes
Bayerischer Filmpreis (Regie)
- 1995 Die Gebrüder Skladanowsky – Erster Akt
Deutscher Kurzfilmpreis /Filmband in Silber
- 1998 Am Ende der Gewalt
Deutscher Filmpreis/Filmband in Gold (Regie)
- 1999 Buena Vista Social Club
Europäischer Filmpreis FELIX, Berlin (Dokumentarfilm)
- 2000 Million Dollar Hotel
Berliner Filmfestspiele, Berlinale, Silberner Bär (Jury Preis)
- 2004 Robert Bresson Award, Rom
- 2004 Master of Cinema, Mannheim

NARREN

Bücher

1985	Tokyo-Ga	Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
1986	Emotion Pictures	Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
1987	Written in the West	Schirmer/Mosel Verlag GmbH, München
1988	Die Logik der Bilder	Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
1989	Emotion Pictures	Faber & Faber, London
1991	The Logic of Pictures	Faber & Faber, London
1992	Once (1. Auflage)	Schirmer/Mosel Verlag GmbH, München
1992	The Act of Seeing	Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
1993	Einstellungen	Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
1993	Electronic Paintings	Edizioni Socrates, Rom
1993	Una Volta	Edizioni Socrates, Rom
1994	Lisbon Story	Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
1994	Einmal	Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
1995	Il Tempo con Antonioni	Edizioni Socrates, Rom
1995	Die Zeit mit Antonioni	Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
1996	The Act of Seeing	Faber & Faber, London
1996	Wim Wenders: Photos	Goethe Institut, München, Edition Braus Heidelberg
1999	Buena Vista Social Club	Schirmer/Mosel Verlag GmbH, München
2000	The Heart is a Sleeping Beauty	Schirmer/Mosel Verlag GmbH, München
2001	On Film	Faber & Faber, London
2001	Bilder von der Oberfläche der Erde	Schirmer/Mosel Verlag GmbH, München

Photo-Ausstellungen

WRITTEN IN THE WEST Courtesy of Centre Georges Pompidou, Paris

1986	Centre Georges Pompidou, Paris
1987	Encontros de Fotografia, Coimbra, Portugal
1988	Editoriale Jaca Book, Milan
1988	Film Society of Miami, Miami
1988	Goethe Institute Stockholm
1988	Goethe Institute Kopenhagen
1990	Saint-Yrieix-La-Perche, France
1992	Städtische Galerie Schwarzes Kloster, Freiburg (Breisgau)

WIM WENDERS PHOTOGRAPHIES

1989	PPS. Galerie F.C. Gundlach, Hamburg
1990	"Robert Frank-Wim Wenders" Galerie Marie-Louise Wirth, Zürich
1991	Hochschule für Fernsehen und Film, München
1991	Fahey/Klein Gallery, Los Angeles
1992	Shibuya Seibu Dept. Store, Tokyo
1992	Kiyomizu Temple, Kyoto
1992	Musee de l'Elysee, Lausanne
1992	"Robert Adams-Wim Wenders" Amerika Haus, Berlin
1993	La Biennale di Venezia "Slittamenti"
1993	Lousiana Museum of Modern Art, Humlebaek, Denmark

NARREN

1994 Sala Parpallo Palau Dels Scala, Valencia
1994 San Telmo Museum, San Sebastian

EINMAL/ UNA VOLTA – Photoausstellung zum Buch

1993 *Palazzo delle Esposizioni, Roma*
1994 Villa delle Rose, Bologna
1994 FNAC, Paris
1994 Parco, Tokyo
1995 FNAC, Berlin
1995 Villa Rufolo, Ravello

WIM WENDERS: PHOTOS

1996 Goethe Institute weltweit

WIM WENDERS: LANDSCAPE AND MEMORY

1996 Gallery of Contemporary Photography, Santa Monica

BUENA VISTA SOCIAL CLUB– Photoausstellung zum Buch

2000 Rose Gallery, Bergamont Station, Santa Monica

PICTURES FROM THE SURFACE OF THE EARTH

2000 Hamburger Bahnhof, Berlin
2002 Guggenheim Museum, Bilbao
2001 Haunch of Venison, London
2002 Museum of Contemporary Art, Sydney
2003 Wellington Museum of Contemporary Art, Wellington
2003 James Cohan Gallery, New York
2003 Juerg Judin Galerie, Zürich
2004 China Millennium Monument Art Museum, Beijing
2004 Shanghai Museum of Art, Shanghai
2004 Guangzhou Museum of Art, Guangzhou
2004 James Cohan Gallery, New York
2004 ARoS Aarhus Kunstmuseum, Aarhus

Als Maler

WIM WENDERS BILDERMACHER

1995

Ausstellung des Filminstituts Düsseldorf

NARREN

UTE SCHNEIDER

Produzentin

Biographie

- 1996-99 Producerin Monaco Film GmbH Hamburg/ München
Die Feuerengel (12-teilige-Serie, RTL)
Hamburg - Stadt in Angst (TV-Movie, RTL)
Mordkommission (Reihe, ZDF)
Männer sind Schweine (TV-Movie, RTL)
Zimmer mit Frühstück (Fernsehspiel, ZDF)
- 2000-01 Head of Development/ Prokuristin Road Movies Film Produktion/
Das Werk AG
Internationale Koproduktionen:
Me without you (R: Sandra Goldbacher, UK/Ger)
Bend it like Beckham (R: Gurinder Chadha, US/UK/Ger)
Navigators (R: Ken Loach, UK/Ger)
Bunuel and King Solomon's Table (R: Carlos Saura, SP/Ger)
24 Heures dans la Vie d'une Femme (R: Laurent Bouhnik, F/Ger)
Produktion:
"radikal digital" (Reihe, WDR):
Junimond (B/R: Hanno Hackfort), Premiere in Hof 2002
- 2002-04 Produzentin/Geschäftsführerin Road Movies Factory/ Reverse Angle
Factory GmbH
Produktionen:
"radikal digital":
Narren (R: Tom Schreiber), Premiere Berlinale 2003, Perspektive
Deutsches Kino
½ Miete (B/R: Marc Ottiker), Premiere Hof 2002, Rotterdam Int.
Filmfestival 2003
Egoshoooter (B/R: Christian Becker, Oliver Schwabe), Premiere Festival
internazionale del film Locarno
- 2004 Take Away (B/R: Georg Heinzen), Kurzfilm PREMIER Kurzfilmfest Emden
Bye-Bye Blackbird (R: Robinson Savary) Koproduktion Lux/UK/D/A
Gründung der schneider+groos filmproduktion
In Produktion:
Feuer (B/R: Hardi Sturm) mit Esther Schweins, Clelia Sarto, Aleksandar
Jovanovic
In Development:
Fast Food, Cubanísimo, Inkarnation, Alte Säcke, Up! Up! To the Sky, Die
Liebesschule

NARREN

REVERSE ANGLE FACTORY GmbH

Die REVERSE ANGLE FACTORY konzentriert sich auf die Produktion junger und innovativer deutscher und europäischer Kino- und Fernsehstoffe. Die Firma hat ihren Sitz in Berlin und eine Betriebsstätte in Hamburg.

Die Produktionsfirma wurde im Dezember 2001 unter dem Namen ROAD MOVIES FACTORY als Dependence der Berliner Road Movies Filmproduktion und Tochter der DAS WERK AG gegründet.

Im August 2003 wurde die FACTORY von der Hamburger Filmproduktion REVERSE ANGLE Production erworben, die sich im Besitz von Wim Wenders und Peter Schwartzkopff befindet, und fungiert seitdem unter neuem Namen.

Geschäftsführer ist Peter Schwartzkopff.

Filme der Reverse Angle Factory

Reihe "radikal digital" (in Koproduktion mit dem WDR):

Junimond (B/R: Hanno Hackfort), Premiere in Hof 2002,
Festivals: u.a. Int. Filmfestspiele Berlin, F. Int. De Cine de medioambiente in Spanien, 2nd BMW F. of German C. Melbourne, Cardiff Screen Festival 2003

Halbe Miete (B/R: Marc Ottiker), Premiere in Hof 2002,
Festivals: u.a. Rotterdam Int. Filmfestival, Solothurner Filmtage, Göteborg Int. Filmfestival, Filmfest Washington DC, Jerusalem Int. Filmfestival, Taipei Golden Horse Festival, Pusan Intl. Festival, u.v.a.

Narren (R: Tom Schreiber/B: Ingo Haeb), Premiere Berlinale 2003
Perspektive Deutsches Kino,
Festivals: u.a. Taormina, Warschau, German Filmdays Krakau

Egoshoooter (B/R: Christian Becker, Oliver Schwabe), Premiere Locarno 2004, Festivals: u.a. Flanders International Film Festival Ghent, Internationale Hofer Filmtage, Black Nights Film Festival Tallinn

Internationale Koproduktion:

Bye-Bye Blackbird (R: Robinson Savary)

Kurzfilm: Take Away (B/R: Georg Heinzen), Premiere Kurzfilmfest Emden 2003

NARREN

RADIKAL DIGITAL

“radikal digital“ ist ein Projekt der Reverse Angle Factory GmbH (vormals Road Movies Factory, Köln) in Koproduktion mit dem WDR, gefördert durch die Filmstiftung NRW. Jungen Filmemachern wird die Möglichkeit gegeben, ihren ersten oder zweiten Spielfilm mithilfe digitaler Technologien zu drehen. Schirmherr der Reihe ist Regisseur Wim Wenders.

Festivals

2003	Internationales Filmfestival Berlin
2003	Taormina, Italien
2003	Rom, Taormina Selektion
2003	Warschau
2003	Krakau
2003	Moskau, Festival des deutschen Films
2004	Lissabon
2004	Cinequest, USA